öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2.

Körperschaft	**: Stadt Norderstedt**		
Gremium	**: Hauptausschuss, HA/054/ XIII**		
Sitzung am	**: 26.10.2026**		
Sitzungsort	**: Plenarsaal, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt**		
Sitzungsbeginn	**: 18:32**	**Sitzungsende**	**: 21:12**

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitz	: gez.	Gunnar Becker
Schriftführung	: gez.	Kim-Isabel Todt

T E I L N A H M E V E R Z E I C H N I S

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 26.10.2026

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Becker, Gunnar

Teilnehmende

Betzner-Lunding, Ingrid	
Block, Katrin	**Oberbürgermeisterin**
Büchner, Wilfried	
de Vrée, Susan	
Drescher, Dietrich	**für Tobias Schloo**
Fedrowitz, Katrin	
Gebert, Sonja	**für Reimer Rathje**
Giese, Marc-Christopher	
Jürs, Lasse	
Löw-Krückmann, Angela	**für Doris Grote**
Mährlein, Tobias	
Matthes, Uwe	
Voß, Friedhelm	
Weidler, Ruth	
Wendorf, Sven	

Verwaltung

Becker, Simone	**Fachbereich 201**
Bernitt, Tim	**Leitung Amt 68**
Bestmann, Jennifer	**Fachbereich 201**
Borchardt, Hauke	**Leitung Amt 13**
Drews, Thorsten	**Leitung RPA**
Finster, Andreas	**Leitung Amt 32**
Fischer, Nina	**RPA**
Förster, Regina	**Fachbereich 201**
Grabow, Wiebke	**Vorsitz Personalrat**
Heinemann, Christoph	**Fachbereich 201**
Hoff, Antje	**Fachbereich 132**
Janßen, Max	**Leitung Amt 42**
Krösche, Tilman	**Leitung Amt 15**
Lenssen, Nadine	**Fachbereich 151**
Magazowski, Christoph, Dr.	**Erster Stadtrat**
Major, Julia	**Dezernat I**
Rapude, Jens	**Leitung Amt 20**
Rinke-Möller, Tatjana	**Fachbereich 132**
Rösel, Kathrin	**Zweite Stadträtin**
Struppek, Bernd-Olaf	**Leitung Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing**
Todt, Kim-Isabel	**Fachbereich 131, Protokoll**
Trahm, Ursula	**Fachbereich 201**
Wollny, Sina	**Fachbereich 321**

sonstige

Beck, Mario	**Stadtvertreter**
Bertermann, Marc-Mario	**Geschäftsführung EGNO, Werkleitung ESFE**
Doering, Christoph	**EGNO, ESFE**
Jantzen, Dirk	**Geschäftsführung MeNo GmbH**
Liepold, Steffen	**Geschäftsführung BEB in Norderstedt gGmbH**
Lunding, Arne	**Stadtvertreter**
Müller-Schönemann, Petra	**Stadtpräsidentin**
Schmid, Christine	**Seniorenbeirat**
Wiedemann, Michael	**Stadtvertreter**

Entschuldigt fehlten

Teilnehmende

Grote, Doris
Rathje, Reimer
Schloo, Tobias

V E R Z E I C H N I S D E R
T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 26.10.2026

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.09.2026

TOP 4 :
Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 28.09.2026

TOP 5 :
Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 6 : A 26/0437
Klausurtagung des Hauptausschusses zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2026/2027; hier: gemeinsamer Antrag der FDP-Fraktion und der Fraktion WiN/FW vom 14.10.2026

TOP 7 :
Besprechungspunkt

TOP 7.1 :
Gesamtkonzept zur strukturellen Konsolidierung der Stadt Norderstedt

TOP 7.2 :
Personaleinsparkonzept

TOP 8 : B 26/0389
Wirtschaftsplan 2027 des Eigenbetriebs Strategische Flächenentwicklung (ESFE)

TOP 9 : B 26/0428
Eigenbetrieb Strategische Flächenentwicklung (ESFE); hier: Zuführung zur Kapitalrücklage

TOP 10 : B 26/0425
Gesellschaft „Bildung - Erziehung - Betreuung in Norderstedt gGmbH“ - Änderung Gesellschaftsvertrag

TOP 11 : B 26/0375
Änderung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen und Sachleistungen an die Fraktionen der Stadtvertretung

TOP 12 : B 26/0430
Unterkunft für Geflüchtete in der Segeberger Chaussee
hier: Umrüstung zur Vermietung als geförderte Wohnungen

TOP 13 : B 26/0334/1
1. Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2026/2027 - 1. Lesung

TOP 14 : B 26/0328/2
1. Nachtragshaushaltssatzung 2026/2027 - 1. Lesung

TOP 15 :
Dauerbesprechungspunkt Baukosten / Cockpit

TOP 16 :
Dauerbesprechungspunkt Finanzen

TOP 17 :
Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 18 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 18.1 : M 26/0421
Bericht Frau Block - Entwicklung Gewerbesteuersoll (in 1.000,00 €) Stand September 2026

TOP 18.2 :
Bericht Frau Block - Bewegungs- und Bestandsstatistik September 2026

TOP 18.3 : M 26/0436
Bericht Frau Block - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Parkplatzsituation am Schulzentrum Süd" vom 07.09.2026

TOP 18.4 : M 26/0449
Bericht Frau Block - Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion zum Stellenplan aus dem Hauptausschuss vom 07.09.2026

TOP 18.5 :
Bericht Frau Block - Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion zum Stand der Planungen für das aktuelle Grundstück der Bücherei Garstedt

TOP 18.6 : M 26/0469
Bericht Frau Block - Beantwortung der Anfrage der CDU-Anfrage aus der Sitzung des Hauptausschusses am 28.09.2026 zur „Führungskräfteklausurtagung / Mitarbeiterveranstaltung“

<u>Nichtöffentliche Sitzung</u>

TOP 19 : B 26/0382/1
Vergabeangelegenheit

TOP 20 : B 26/0418
Vergabeangelegenheit

TOP 21 : B 26/0424
Grundstücksangelegenheit

TOP 22 : B 26/0426
Vergabeangelegenheit

TOP 23 : M 26/0431
Vergabeangelegenheit

TOP 24 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TOP 24.1 : M 26/0450
Bericht Frau Block - Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion zum Stellenplan aus dem Hauptausschuss vom 07.09.2026

TOP 24.2 :
Bericht Frau Block - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zu einer Grundstücksangelegenheit

TOP 24.3 :
Bericht Frau Block - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zu einer Grundstücksangelegenheit

TOP 24.4 :
Anfrage Frau Weidler (CDU-Fraktion) - Vergabeangelegenheit

T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 26.10.2026

TOP 1:
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Becker eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 15 Mitgliedern fest.

Er weist auf Ton- und Bildaufnahmen der anwesenden Presse hin.

TOP 2:
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Frau Block zieht die nichtöffentliche Vorlage B 26/0382/1 „Vergabeangelegenheit“ (Tagesordnungspunkt 19) aufgrund der aktuell stattfindenden Haushaltsberatungen zurück. Außerdem kündigt sie drei nichtöffentliche Berichte (Beantwortungen von Anfragen) an.

Frau Weidler kündigt eine nichtöffentliche Anfrage zur Vorlage B 26/0382/1 an.

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit inkl. o.g. Änderung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Frau Block zieht die Vorlage B 26/0430 „Unterkunft für Geflüchtete an der Segeberger Chaussee, hier: Umrüstung zur Vermietung als geförderte Wohnungen“ (Tagesordnungspunkt 11) zurück, da hier noch Abstimmungsbedarf besteht.

Frau Weidler beantragt, die folgenden Tagesordnungspunkte heute nur in 1. Lesung zu behandeln:

- TOP 8: Vorlage B 26/0428 „ESFE, hier: Zuführung zur Kapitalrücklage“
- TOP 12: Vorlage B 26/0334/1 „1. Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2026/2027“
- TOP 13: Vorlage B 26/0328/2 „1. Nachtragshaushaltssatzung 2026/2027“

Abstimmung über die Behandlung der TOPs 8, 12 und 13 in 1. Lesung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3		2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:			3				
Befangen:							

Bei 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Herr Jürs beantragt den Tagesordnungspunkt 14 „Besprechungspunkt zum Gesamtkonzept zur strukturellen Konsolidierung der Stadt Norderstedt und zum Personaleinsparkonzept“ vorzuziehen und als neuen Tagesordnungspunkt 7 zu behandeln.

Abstimmung über die Behandlung des bisherigen TOPs 14 als neuen TOP 7:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	1	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:			2				
Befangen:							

Bei 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Abstimmung über die gesamte, so geänderte Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3:
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.09.2026

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 28.09.2026 erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

TOP 4:
Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 28.09.2026

Herr Becker berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung zwei Vergabeangelegenheiten (Vergabe von Ingenieurleistungen und Vergabe bzgl. der Sirenenstandorte) beschlossen wurden.

TOP 5:
Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6: A 26/0437
Klausurtagung des Hauptausschusses zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2026/2027; hier: gemeinsamer Antrag der FDP-Fraktion und der Fraktion WiN/FW vom 14.10.2026

Herr Mährlein und Frau Gebert begründen den gemeinsamen Antrag.

Der Ausschuss diskutiert.

Frau Block und Herr Rapude führen aus, dass die gewünschten Informationen der Verwaltung in weiten Teilen grundsätzlich vorliegen, da sie bereits Inhalt der Klausurtagungen im Jahr 2025 waren, aber noch einer Aufbereitung bedürfen. Die Unterlagen können dem Hauptausschuss formlos vor der Klausurtagung am 07.11.2026 übersendet werden.

Herr Jürs schlägt vor, unter Nr. 5 statt „priorisieren“ das Wort „kategorisieren“ zu verwenden.

Herr Mährlein übernimmt diesen Vorschlag für den Antrag.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt:

1. Angesichts der erheblich defizitären Haushaltslage der Stadt Norderstedt wird die Verwaltung beauftragt, kurzfristig eine Klausurtagung des Hauptausschusses zur Beratung und Festlegung kurzfristig wirksamer Maßnahmen für den 1. Nachtragshaushalt 2026/2027 vorzubereiten.

2. An der Klausurtagung sollen die Verwaltungsleitung, die für Finanzen zuständigen Stellen sowie die Mitglieder des Hauptausschusses teilnehmen. Bei Bedarf sollen weitere zuständige Fachbereiche hinzugezogen werden.

3. Als mögliche Termine werden der 1. November 2026 und der 7. November 2026 vorgeschlagen. Die Verwaltung wird gebeten, die Verfügbarkeit kurzfristig zu prüfen und einen Termin mit den Beteiligten abzustimmen.

4. Die Verwaltung wird aufgefordert, spätestens zur Klausurtagung ein priorisiertes Sofortmaßnahmenpaket vorzulegen. Der Schwerpunkt soll auf Maßnahmen liegen, die ohne langwierige Konzept-entwicklung und – soweit rechtlich und vertraglich möglich – innerhalb der nächsten Wochen und Monate umgesetzt werden können. Insbesondere sollen folgende Ansätze geprüft werden:
   - Sofortige Ausgabenkontrolle: Prüfung und gegebenenfalls vorläufige Begrenzung nicht zwingender, noch nicht gebundener Ausgaben; neue freiwillige Ausgaben und zusätzliche Beauftragungen sollen bis zur Entscheidung über das Maßnahmenpaket besonders begründet werden.
   - Externe Dienstleistungen: Neue Beratungs-, Gutachten- und Unterstützungsaufträge aufschieben, sofern sie nicht rechtlich erforderlich oder für die Aufgabenerfüllung unabweisbar sind. Laufende Aufträge hinsichtlich des Umfanges und des

Leistungsbedarfes prüfen.

- Personalbedingte Ausgaben: Unbesetzte Stellen einzeln nach Dringlichkeit und Pflichtigkeit bewerten; Wiederbesetzungen gegebenenfalls zeitlich verschieben, soweit die Aufgabenerfüllung gesichert bleibt.
- Reise-, Fortbildungs- und Repräsentationskosten: Dienstreisen, externe Fortbildungen, Bewirtungs- und Repräsentationsausgaben sowie vergleichbare freiwillige Aufwendungen vorübergehend begrenzen und Ausnahmen auf notwendige Fälle beschränken.
- Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit: Für noch nicht verbindlich beauftragte Veranstaltungen und Kampagnen prüfen, ob sie verschoben, verkleinert oder mit geringerem Aufwand durchgeführt werden können.
- Zuschüsse und freiwillige Leistungen: Noch nicht bewilligte oder nicht verbindlich zugesagte freiwillige Leistungen kurzfristig auf Notwendigkeit, Zeitpunkt und Umfang prüfen. Bestehende Rechtsansprüche und bereits eingegangene Verpflichtungen sind zu beachten.
- Investitionen und Projekte: Alle noch nicht begonnenen oder noch nicht verbindlich beauftragten Vorhaben kurzfristig nach Dringlichkeit, gesetzlichen Verpflichtungen, Förderbedingungen und Folgekosten sortieren.
- Verbindliche Budgetsteuerung der einzelnen Ämter: Begründungspflicht bei Abweichungen. Bei drohenden Budgetüberschreitungen sollen die Amtsleitungen die Ursachen, die voraussichtliche Höhe und konkrete Gegenmaßnahmen benennen. Die bloße Feststellung einer Überschreitung soll nicht ausreichen; es ist darzustellen, wie sie vermieden oder an anderer Stelle im Zuständigkeitsbereich ausgeglichen werden kann.

5. Die Verwaltung soll die Maßnahmen nach kurzfristiger Einsparwirkung, Umsetzbarkeit und Risiken kategorisieren. Soweit möglich, sind die erwarteten Einsparbeträge für 2026 und 2027 getrennt auszuweisen. Bei Maßnahmen, deren Wirkung noch nicht exakt beziffert werden kann, ist eine belastbare erste Schätzung mit kurzer Frist zur Konkretisierung vorzulegen.

6. Langfristige Struktur- und Organisationsfragen sollen ergänzend weiterbearbeitet werden. Sie dürfen jedoch die Prüfung und Umsetzung kurzfristig wirksamer Maßnahmen nicht verzögern.

Abstimmung über den so geänderten Antrag:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5		3	2	1	1	
Nein:		3					
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 12 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

TOP 7:
Besprechungspunkt

TOP 7.1:
Gesamtkonzept zur strukturellen Konsolidierung der Stadt Norderstedt

Frau Block erläutert die Mission 30 (**Anlage 1**).

Es gibt keine Fragen.

TOP 7.2:
Personaleinsparkonzept

Herr Krösche stellt das Personaleinsparkonzept vor (**Anlage 2**). Die Veränderungsliste mit den eingesparten Stellen wird als **Anlage 3** zu Protokoll gegeben.

Die entsprechend einzusparenden Stellen werden mit einem k.w.-Vermerk versehen.

Herr Voß würde es begrüßen, wenn die Stellen, die eingespart werden sollen und aktuell nicht besetzt sind, bereits im Rahmen dieses Nachtragsstellenplans gestrichen werden würden.

Frau Block sagt, dass dies möglich sei, sofern dies politisch gewünscht ist.

Frau Grabow als Vorsitzende des Personalrates nimmt ebenfalls Stellung zu dem Personaleinsparkonzept (**Anlage 4**).

Weitere Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

TOP 8: B 26/0389
Wirtschaftsplan 2027 des Eigenbetriebs Strategische Flächenentwicklung (ESFE)

Herr Bertermann erläutert den Wirtschaftsplan 2027. Es gibt keine Fragen seitens der Mitglieder.

Herr Büchner verlässt um 20.06 Uhr die Sitzung.

Beschluss:

Aufgrund § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung i. V. m. § 97 der Gemeindeverordnung des Landes Schleswig-Holstein sowie 5 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung i. V. m. § 9 der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Strategische Flächenentwicklung stellt der Hauptausschuss durch Beschluss vom 26.10.2026 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027 fest.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	1	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 9: B 26/0428
Eigenbetrieb Strategische Flächenentwicklung (ESFE); hier: Zuführung zur Kapitalrücklage

Dieser Tagesordnungspunkt wird heute nur in 1. Lesung behandelt (siehe TOP 2).

Frau Weidler fragt, ob die Zuführung einmal ist oder ob diese absehbar jährlich wiederholt werden soll. Außerdem möchte sie wissen, ob die Aufnahme des Grundstücks in Lemkenhafen eine Möglichkeit wäre.

Herr Rapude und Herr Heinemann antworten direkt. Laut aktueller langfristiger Prognose ist eine jährliche Zuführung nicht vorgesehen. Gleichzeitig kann natürlich nicht ausgeschlossen werden, dass dies zukünftig nicht nochmal vorkommt. Da für die Zuführung von Grundstücken nach dem bilanzierten Restbuchwert erfolgt, wurde die Aufnahme des Grundstücks in Lemkenhafen vorerst zurückgestellt. Der Buchwert des Grundstücks ist im Verhältnis zum Kapitalbedarf eher untergeordnet einzustufen.

Herr Dr. Magazowski ergänzt, dass die ESFE für die vorausschauende und strategische Entwicklung des Stadtgebiets zuständig ist, nicht für den Betrieb eines Grundstücks.

Weitere Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

Herr Büchner erscheint um 20.11 Uhr wieder zur Sitzung.

Herr Giese stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, dass doch bereits heute über die Vorlage abgestimmt wird.

Abstimmung über eine heutige Abstimmung der Vorlage:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Das Eigenkapital des Eigenbetriebs Strategische Flächenentwicklung (ESFE) wird durch eine Einlage von zwei Grundstücken (Zusammensetzung in der nicht-öffentlichen Anlage 1 zur Vorlage) mit einem Buchwert von insgesamt 1.153.214 Euro und Zuführung von Liquidität in die Kapitalrücklage in Höhe von 1.446.400 Euro erhöht. Der Gesamtbetrag der Kapitalerhöhung beträgt insgesamt 2.599.614 Euro.
Die Oberbürgermeisterin wird als Vertreterin der Gesellschafterin beauftragt, die nötigen Schritte für die Kapitalerhöhung durchzuführen.
Die erforderlichen Mittel werden mit dem 1. Nachtragshaushalt 2026 auf dem Produktkonto 573116.784400 zur Verfügung gestellt.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

TOP 10: B 26/0425
Gesellschaft „Bildung - Erziehung - Betreuung in Norderstedt gGmbH“ - Änderung Gesellschaftsvertrag

Herr Giese als Vorsitzender des Aufsichtsrates bestätigt, dass die Änderung dem Wunsch des Aufsichtsrates entspricht.

Beschluss:

Dem geänderten Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft „Bildung – Erziehung – Betreuung in Norderstedt gGmbH“ (kurz: BEB) in der dieser Beschlussvorlage als Anlage 1 beigefügten Fassung wird zugestimmt. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen zur Änderung des bestehenden Gesellschaftsvertrags vorzunehmen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

TOP 11: B 26/0375
Änderung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen und Sachleistungen an die Fraktionen der Stadtvertretung

Herr Jürs weist vorsichtshalber darauf hin, dass hier nur die Abrechnungsmodalitäten der Fraktionszuwendungen geändert werden sollen.

Beschluss:

Die als Anlage 1 zur Vorlage B 24/0375 beigefügte Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen und Sachleistungen an die Fraktionen der Stadtvertretung Norderstedt wird zum 01.01.2027 beschlossen.

Die Anlagen 1 bis 4 der Richtlinie (Anlage 2 bis 4 zur Vorlage) bleiben unverändert.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

TOP 12: B 26/0430
Unterkunft für Geflüchtete in der Segeberger Chaussee
hier: Umrüstung zur Vermietung als geförderte Wohnungen

Dieser Tagesordnungspunkt wurde verwaltungsseitig zurückgezogen (siehe TOP 2).

TOP 13: B 26/0334/1
1. Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2026/2027 - 1. Lesung

Dieser Tagesordnungspunkt wird heute nur in 1. Lesung behandelt (siehe TOP 2).

Es gibt keine Fragen seitens der Mitglieder.

Herr Mährlein fragt nach der Beantwortung seiner Anfrage zum Stellenplan vom 07.09.26 und äußert seinen Unmut über die lange Beantwortungsdauer.
Frau Block teilt mit, dass die Beantwortung heute in Zusammenhang mit dem Personaleinsparkonzept als Anlage zu Protokoll geht.

Herr Mährlein stellt einen Änderungsantrag (**Anlage 5**).

Der Tagesordnungspunkt wird erneut in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses behandelt.

TOP 14: B 26/0328/2
1. Nachtragshaushaltssatzung 2026/2027 - 1. Lesung

Dieser Tagesordnungspunkt wird heute nur in 1. Lesung behandelt (siehe TOP 2).

Herr Rapude erläutert den aktuellen Stand des Nachtragshaushaltes (**Anlage 6**). Er weist ausdrücklich auf die Dringlichkeit einer Beschlussfassung im Rahmen der Sitzung der Stadtvertretung am 17.11.2026 hin.

Frau Weidler erinnert an die Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.09.2026 hinsichtlich der Reduzierung des Aufwands um 25 Mio. € für das Jahr 2027.

Herr Jürs erkundigt sich, ob die Zahlung der Löhne und Gehälter bis Ende des Jahres gesichert ist.
Herr Rapude antwortet direkt, dass dies, sofern kein Nachtrag beschlossen werden sollte, einer Überprüfung bedarf.

Herr Jürs fragt, ob auch ein Nachtrag lediglich für das Jahr 2026 möglich ist, oder ob dieser gleich für 2026 und 2027 sein muss.
Frau Block antwortet direkt, dass der Nachtragshaushalt für beide Jahre vorgelegt werden muss, da auch der Grundhaushalt für beide Jahre ist. Im Jahr 2027 könnte man dann mit einem nochmaligen Nachtragshaushalt für das Jahr 2027 nachsteuern.

Herr Jürs möchte wissen, wie der Ablauf bei einem genehmigungspflichtigen Haushalt ist.
Frau Block erläutert, dass es verschiedene Stufen der Genehmigungspflicht gibt (von reinen Anmerkungen bis hin zu einer Konsolidierungsvereinbarung mit der Kommunalaufsicht). Nach aktuellem Stand wird es eine derartige Vereinbarung auch für den kommenden Doppelhaushalt noch nicht geben, sodass nun noch rund 3 Jahre bleiben sollte, um als Stadt selbst aktiv zu steuern.

Herr Jürs erkundigt sich nach dem Stand der Verhandlungen der Stadt mit dem Kreis Segeberg hinsichtlich der Neufassung eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur öffentlichen Trägerschaft der Jugendhilfe.

Frau Rösel gibt den aktuellen Stand als **Anlage 7** zu Protokoll.

Der Tagesordnungspunkt wird erneut in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses behandelt.

TOP 15:
Dauerbesprechungspunkt Baukosten / Cockpit

Herr Dr. Magazowski und Herr Bertermann äußern sich kurz zum aktuellen Stand beim Coppernicus Gymnasium und bei der Grundschule Aurikelstieg.

Für den Fall, dass die kritische Personalsituation bei der EGNO bestehen bleibt, erarbeitet die Verwaltung aktuell eine Alternativplanung.

Die Prioritätenliste wird als **Anlage 8** zu Protokoll gegeben.

Herr Dr. Magazowski kündigt an, dass im 1. Quartal 2027 eine Aktualisierung der Prioritätenliste erfolgen kann, da perspektivisch Bauvorhaben abgeschlossen werden können.

TOP 16:
Dauerbesprechungspunkt Finanzen

Herr Rapude berichtet, dass der Landesrechnungshof ab nächster Woche im Haus ist. Außerdem werden diese im 1. Quartal 2027 ebenfalls nochmal vor Ort sein.

Der Landesrechnungshof wird voraussichtlich bis zur Sommerpause 2027 ihren Prüfungsbericht erstellen, der der Politik dann also nach der Sommerpause 2027 zur Verfügung gestellt wird.

Außerdem berichtet Herr Rapude, dass die Verhandlungen zur Kreisumlage aktuell noch laufen. Momentan schlägt der Kreis eine Erhöhung der Kreisumlage um 0,25 % bis 1 % vor. Die Verwaltung bereitet eine entsprechende Stellungnahme vor.

Herr Jürs fragt, ob die Zahlung der Gehälter und Löhne bis Ende des Jahres gesichert ist, falls kein Nachtragshaushalt beschlossen werden sollte. Er bittet um schriftliche Beantwortung – spätestens im Rahmen der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 09.11.2026.

TOP 17:
Einwohnerfragestunde, Teil 2

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 18:
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 18.1: M 26/0421
Bericht Frau Block - Entwicklung Gewerbesteuersoll (in 1.000,00 €) Stand September 2026

Sachverhalt:

	2025	+/-	2026	+/-
Jahresanf.-Bescheide	95.064		98.204	
Januar	109.574	14.510	106.446	8.242
Februar	112.722	3.148	106.147	-299
März	113.004	282	110.611	4.464
April	121.558	8.554	108.552	-2.059
Mai	122.904	1.346	119.442	10.890
Juni	125.896	2.992	123.845	4.403
Juli	136.133	10.237	128.842	4.997
August	131.971	-4.162	127.862	-980
September	131.900	-71	129.093	1.231
Oktober	132.958	1.058		
November	132.485	-473		
Dezember	131.424	-1.061		
HH-Ansatz	130.000		130.000	

TOP 18.2:
Bericht Frau Block - Bewegungs- und Bestandsstatistik September 2026

Frau Block gibt die Bewegungs- und Bestandsstatistik für den Monat September 2026 als **Anlage 9** zu Protokoll.

TOP 18.3: M 26/0436
Bericht Frau Block - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Parkplatzsituation am Schulzentrum Süd" vom 07.09.2026

Sachverhalt:

1. **Die Kulturträger, die potentielle Nutzer der Aula des Schulzentrum-Süd sind, haben von der Verwaltung eine Information zur Stellung einer Parkplatzaufsicht erhalten.**
   Wir bitten um eine Kopie dieses Schreibens.

   Eine Kopie der E-Mail, die am 03.08.2026 an die Kulturträger sowie an die Hausmeister und das Sekretariat versandt wurde, wird als Anlage zur Vorlage M 26/0436 bereitgestellt.

   Die Nutzungsregeln wurden gemeinsam mit der Schulleitung, der Rechtsabteilung der

Stadt Norderstedt und dem Fachbereich 440 erarbeitet und abgestimmt.

2. **Zu welchem Datum soll diese Regelung in Kraft treten?**

   Die Nutzungsregeln sind mit dem Versand der E-Mail am 03.08.2026 in Kraft getreten. Die erste Nutzung durch einen Kulturträger unter Anwendung der neuen Regelungen erfolgte am 11.09.2026.

3. **Welche Vereine – ggf. auch außerhalb des Kreises der Kulturträger – haben dieses Schreiben erhalten?**

   Das Schreiben wurde an die Kulturträger versandt. Der ebenfalls betroffene Handballverein, der die Sporthalle ausschließlich am Wochenende nutzt, wurde gesondert informiert. Die Regelung wurde zudem mit dem Amt 42 – Schule und Sport – abgestimmt.

4. **Wie ist die Zuständigkeit geregelt, wenn parallel unterschiedliche Veranstaltungen (z.B. Sport, Kultur, Schule) stattfinden?**

   Die Koordination erfolgt durch den Fachbereich 440 – Kultur in Abstimmung mit dem Amt 42 – Schule und Sport – sowie der Schulleitung.

5. **Welche Befugnisse hat die Parkplatzaufsicht?**

   Die durch den Veranstalter eingesetzte Parkplatzaufsicht hat ausschließlich organisatorische Aufgaben im Zusammenhang mit der jeweiligen Veranstaltung.

   Sie weist Besucherinnen und Besucher auf die vorgesehenen Stellflächen hin, unterstützt bei der Einhaltung der Parkordnung und achtet auf die Freihaltung der Feuerwehrzufahrten.

   Die Parkplatzaufsicht verfügt über keine hoheitlichen Befugnisse. Insbesondere ist sie nicht berechtigt, Fahrzeuge zwangsweise anzuhalten oder umzusetzen oder Personen zum Verlassen des Geländes zu zwingen.

6. **Wie wird mit Fahrzeugen umgegangen, die vor Aufnahme der jeweiligen Parkplatzaufsicht die Parkplätze nutzen, bzw. die Rettungswege sperren? Wer ist hierfür zuständig?**

   Die Parkplatzaufsicht kann Fahrzeugführende auf die geltenden Regelungen hinweisen und um ein Umparken bitten. Eigene Zwangsmaßnahmen sind ihr nicht gestattet.

   Künftig werden die Zufahrten zum Parkplatz vor Veranstaltungsbeginn geschlossen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass sich zu Veranstaltungsbeginn keine unberechtigt abgestellten Fahrzeuge auf dem Gelände befinden.

   Wenn ein Fahrzeug in einer gekennzeichneten Feuerwehrzufahrt steht, wird dem Ordnungsamt dieses Fahrzeug gemeldet.

7. Sind die Einsatzzeiten der Parkplatzaufsicht vor, während und nach einer Veranstaltung geregelt?

Eine gesetzlich vorgeschriebene feste Einsatzdauer besteht nicht. Die erforderliche Einsatzzeit richtet sich nach der jeweiligen Veranstaltung und dem zu erwartenden Besucheraufkommen.

Die Zu- und Auffahrten sind vor Veranstaltungsbeginn durch die vorgesehenen Absperrungen zu sichern. Eine Zu- oder Abfahrt durch Externe ist erst nach Öffnung der Absperrungen möglich.

Sobald die vorgesehenen Stellflächen belegt sind, werden die Absperrungen wieder geschlossen, sodass keine weiteren Fahrzeuge auf das Gelände gelangen können.

Bis zum Ende der Veranstaltung ist eine Parkplatzaufsicht als Ansprechperson vor Ort. Sie stellt nach Veranstaltungsende bzw. bei einem vorzeitigen Ende der Veranstaltung das Öffnen der Absperrungen sicher.

8. Gibt es vergleichbare Auflagen für Kulturträger, Sportvereine, etc. bei anderen städtischen Objekten?

Eine vergleichbare Situation besteht bei keinen anderen städtischen Objekten. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der vorgesehene Parkplatz temporär den Baustelleneinrichtungen dient.

Bei den betreffenden Flächen handelt es sich um Schulgelände und nicht um reguläre öffentliche Parkplätze. Die zusätzlichen Stellmöglichkeiten wurden geschaffen, um die Parkplatzsituation bei Veranstaltungen in der Aula zu verbessern.

Die Parkplatzregelung dient insbesondere dazu, einen geordneten Veranstaltungsablauf zu gewährleisten und die erforderlichen Zufahrten und Aufstellflächen für Feuerwehr und Rettungsdienste freizuhalten. Aufgrund der Doppelnutzung war dies in der Vergangenheit nicht durchgängig gewährleistet. Mit der neuen Regelung wurde eine organisatorische Lösung geschaffen.

Außerdem können die Veranstalter selbst entscheiden, ob sie das Schulgelände für ihre Gäste öffnen und zusätzliche Parkflächen bereitstellen möchten. Wenn es nicht gewünscht ist, muss auch keine Parkplatzaufsicht gestellt werden. In diesem Fall können Sie die Parkplätze lediglich zum Be- und Entladen nutzen, und danach schließen Mitarbeitende des Amtes für Bildung und Kultur die Absperrungen wieder.

9. Gab es vor dem Versand des Schreibens einen Dialog mit den betroffenen Nutzern?
Wenn ja: Konnten Fragen beantwortet und Bedenken ausgeräumt werden?
Wenn nein: Warum ist die Verwaltung, die bürgernah sein möchte (Zusammen.Zukunft.Leben.), nicht auf die betroffenen Gruppen zugegangen?

Die herausfordernde Parkplatzsituation wurde bereits seit Monaten mit den Nutzenden des Schulzentrums Süd thematisiert. Insbesondere die Sondersituation, dass teilweise das Schulgelände während der regulären Schulzeit genutzt wurde und wird, führte zu mehrfachen Gesprächen. Es war allen Beteiligten klar, dass Handlungsbedarf besteht.

In der Sitzung des Kulturausschusses am 25.06.2026, die in der Mensa des Schulzentrums Süd stattfand, wurde die Parksituation öffentlich thematisiert.

Mit dem Versand der E-Mail am 03.08.2026 wurden die Kulturträger über die neuen Nutzungsregeln informiert und gleichzeitig eingeladen, sich bei Fragen oder Gesprächsbedarf an den Fachbereich 440 zu wenden.
Bis zum Kulturausschuss am 27.08.2026 waren hierzu keine Rückfragen oder Gesprächswünsche von Kulturträgern eingegangen.

Am 03.09.2026 wurden alle Kulturträger zu einem Informationsabend am 29.09.2026 in die Aula des Schulzentrums Süd eingeladen. Der Fachbereich 440 hat dort über den Stand der Modernisierung und Optimierung der Aula sowie über die Parkplatzsituation informiert. Gleichzeitig bestand die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anliegen zu besprechen.

Auch darüber hinaus steht der Fachbereich 440 den Kulturträgern für Fragen und einen persönlichen Austausch zur Verfügung.

Anlage 10: Mail vom 03.08.2026 Nutzungsregeln und Parkregeln Aula SZSüd
Anlage 11: Verbindliche Nutzungsregeln für die Aula im Schulzentrum Süd
Anlage 12: Zufahrten und Parkregeln Aula Schulzentrum Süd

TOP 18.4: M 26/0449
Bericht Frau Block - Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion zum Stellenplan aus dem Hauptausschuss vom 07.09.2026

Sachverhalt:

Anfrage:
„Zu dem aktuell geltenden Stellenplan bitte wir um Beantwortung folgender Fragen rechtzeitig vor der kommenden Sitzung des Hauptausschusses:

1. Welche Stellen sind aktuell unbesetzt? Bitte erstellen Sie eine Auflistung aller offenen Stellen, die zum 01.09.2026 unbesetzt sind, bitte getrennt nach Fachbereichen und dem Vermerk, seit wann diese nicht besetzt sind und wie der derzeitige Stand des Besetzungsverfahren ist.
2. Bei welchen Stellen endet in absehbarer Zeit die Besetzung? Bitte erstellen Sie eine Auflistung aller bekannten Stellen, bei denen spätestens bis zum 31.12.2027(!) voraussichtlich die aktuelle Besetzung enden wird, bitte getrennt nach Fachbereichen.“

Antwort:
Zu 1.
In der Anlage werden alle unbesetzten Stellen mit Stichtag 01.09.2026 aufgeführt. Die Auswertung erfolgte am und basiert auf den Daten vom 11.09.2026.

Zu 2.
Aus Datenschutzgründen erfolgt die Beantwortung der zweiten Fragen als nichtöffentliche Mitteilungsvorlage M 26/0450

Anlage 13:
Unbesetzte Stellen Stand 01.09.2026

TOP 18.5:
Bericht Frau Block - Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion zum Stand der Planungen für das aktuelle Grundstück der Bücherei Garstedt

Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass der Bebauungsplan Nr. 313 Norderstedt "Willy-Brandt-Park" (Gebiet: südlich Coppernicusstraße, östlich Europaallee, nördlich Ochsenzoller Straße und westlich Lütjenmoor) seit dem 03.02.2022 rechtskräftig ist. Damit ist – nach Auszug der Bücherei Garstedt und Abriss des Bestandsgebäudes – auf dem Grundstück eine Wohnbebauung mit bis zu 6 Geschossen zulässig. Es obliegt der politischen Entscheidung, ob das Grundstück veräußert werden oder ein Bauträgerverfahren mit Konzeptvergabe erfolgen soll. Die Verwaltung wird das Thema in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr einbringen.

TOP 18.6: M 26/0469
Bericht Frau Block - Beantwortung der Anfrage der CDU-Anfrage aus der Sitzung des Hauptausschusses am 28.09.2026 zur „Führungskräfteklausurtagung / Mitarbeiterveranstaltung“

Sachverhalt:

Führungskräfteklausurtagung:

1. Wieviele Personen haben insgesamt an der Führungskräfteklausur teilgenommen?
   Beantwortung:
   An der Führungskräfteklausurtagung haben 63 Personen teilgenommen.

2. Wie viele Arbeitsstunden/Dienststunden sind hierfür insgesamt angefallen?
   Beantwortung:
   Die Veranstaltung fand außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses von Freitagnachmittag bis Samstagmittag mit einem Umfang von insgesamt 9 Arbeitsstunden statt.

3. Wie hoch waren die angefallenen Kosten?
   Beantwortung:
   Die Gesamtkosten betrugen ca. 14.400,- €

4. Welche konkreten Synergiemöglichkeiten, die die Effizienz der Verwaltung stärken und Kosten einsparen, wurden erarbeitet und erkannt, die der Oberbürgermeisterin und den beteiligten Führungskräften vor der Tagung noch unbekannt waren?
   Beantwortung:
   Ziel der Führungskräfteklausur war es, die Handlungsfähigkeit der Führungskräfte mit Blick auf die aktuellen und zukünftigen Erwartungen zu stärken sowie eine gemeinsame Führungshaltung weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch das Neukennenlernen und vertiefende Kennenlernen der Kolleginnen und Kollegen amts- und dezernatsübergreifend mit dem Ziel, Synergiemöglichkeiten zu erkennen, die dezernatsübergreifende Zusammenarbeit zu optimieren und die Stärke des innerstädtischen Netzwerkes noch besser zu nutzen. Dies bildet im zukünftigen Konsolidierungsprozess die Grundlage für die Erarbeitung von konkreten Synergieeffekten und Effizienzsteigerungen in der Verwaltung.

Mitarbeiterveranstaltung:

1. Hat es in 2026 eine Veranstaltung/Betriebsausflug für die Mitarbeitenden der Stadt Norderstedt gegeben?

Beantwortung:
Einen ganztägigen Betriebsausflug gab es zuletzt im Jahr 2024. In 2026 gab es ein Betriebsfest, zu dem alle Mitarbeitenden eingeladen waren. Die Teilnahme war freiwillig.

2. Wenn ja, in welchem Rahmen und wo fand diese Veranstaltung statt?
   Beantwortung:
   Das Betriebsfest fand auf der Waldbühne im Stadtpark Norderstedt statt.

3. Welche Gesamtkosten sind dabei entstanden?
   Beantwortung:
   Der Großteil der Kosten wird von den Mitarbeitenden selbst getragen Der Zuschuss der Stadt als Arbeitgeber beträgt – trotz steigender Mitarbeitenden- und Teilnehmerzahlen sowie steigenden Kosten – seit vielen Jahren unverändert 10.000,- €.

4. Wie viele Arbeitsstunden sind für die Organisation, Durchführung und Nachbereitung der Mitarbeiterveranstaltung angefallen?
   Beantwortung:
   Die Organisation erfolgt durch ein Team aus fünf Mitarbeitenden, die hierfür insgesamt ca. 30 Arbeitsstunden aufgewendet haben.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.